Rossla a. H.: Hans Litzkendorff, Braunschweig; Th. Kracke, Anderten; Fritz Stegen, Peine; Robert Zimmermann, Dessau; Alfred Barthel, Nebra; Gust. Strasser, Wettin; M. Hühlig, Schkeuditz. Die Ges. hat im Aug. 1905 in der Zwangsversteigerung die genossenschaftliche Zucker-Raffinerie Barby für M. 443 000 erworben. Die Fabrik ist seinerzeit mit M. 1 050 000 von einer Gruppe Deutscher Kolonialwarenhändler gegründet und reicht für eine Jahresproduktion von 450 000 Ctr. aus.

Zweck: Erwerb und Betrieb der vormals genossenschaftl. Zuckerraffinerie Barby sowie Handel mit den einschlägigen Erzeugnissen u. Waren. Die a.o. G.-V. v. 30./7. 1906 beschloss, den Vorstand zu ermächtigen, einen Finanzierungsvertrag mit der Magdeburger Privatbank u. der Warenhandels-Ges. m. b. H. in Hamburg zu vollziehen. Nach diesem Verträge hat sich die Bank verpflichtet, der Zucker-Raffinerie gegen Stellung einer Kautions-Hypothek einen freien Kredit bis zu M. 400 000 einzuräumen, den Steuerkredit vorschussweise zu übernehmen und den einzukaufenden Rohzucker zum jeweiligen Lombardzinsfusse zu beleihen. Als Äquivalent ist der Bank der Einkauf u. Vertrieb sämtlicher Waren übertragen worden, welcher durch die Warenhandels-Ges. in Hamburg kommissionsweise ausgeführt wird.

Kapital: M. 400 000 in 400 Nam.-Aktien (Nr. 301—700) à M. 250, und 300 Inh.-Aktien (Nr. 1—300) à M. 1000. Die o. G.-V. v. 19./2. 1906 beschloss Erhöhung in der Weise, dass 100 Inh.-Aktien à M. 1000 u. 400 Nam.-Aktien à M. 250 zu pari ausgegeben werden, div.-ber. ab 1./9. 1906. Die Übertragung der Nam.-Aktien ist an die Zustimmung der Ges. gebunden.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie zu M. 250 = 1 St., 1 Aktie zu M. 1000 = 4 St.

Bilanz am 31. Aug. 1906: Aktiva: Grundstück 30 000, Gebäude 180 000, Masch. u. Apparate 260 000, Kohlen 5000, Baukto 2280, Kassa 880, Debit. 90, Fabrikstandsetz.- u. Betriebsöffnungs-Kto (Vortrag pro 1906/07) 4689, Verlust 1311. — Passiva: A.-K. 400 000, Anleihe Nauendorf u. Goetze 84 250. Sa. M. 484 250.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 2060, Zs. 4250. — Kredit: Rückerstattung ersparter Gründungskosten 5000, Verlust 1311. Sa. M. 6311.

Dividende 1905/06: 0%. Der Betrieb wurde erst am 17./9. 1906 aufgenommen.

Direktion: Dr. Erich Gundermann, Barby; Ernst Goetze, Rossla a. H.

Prokurist: O. Matthäi. **Aufsichtsrat:** Vors. Aug. Nauendorf, Halle a. S.; Th. Kracke, Anderten; Alfred Barthel, Nebra; S. Elbogen, Hamburg; F. Friederich, Magdeburg; Carl Hansen, Harburg; Dr. med. W. Kabelitz, Barby.

Barther Actien-Zuckerfabrik zu Barth in Pommern.

Gegründet: 1891. Letzte Statutänd. 12./9. 1899, 2./7. 1902 u. 22./5. 1905. Die ganze Anlage kostete bis 30./4. 1906 M. 2 237 895 und stand nach den vorgenommenen Abschreib. mit zus. M. 1 147 907 zu Buche. Rohzucker-Produktion 1901/1902—1905/1906: 260 336, 157 296, 206 734, 173 373, 265 601 Ctr.; Rübenverarbeitung: 1 774 800, 1 075 200, 1 470 330, 1 157 100, 1 807 980 Ctr.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Namen-Aktien à M. 1000 nach Erhöhung um M. 200 000 lt. G.-V. v. 28./9. 1898 in 200 neuen, zu 125% ausgegebenen Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 250 000. Rest am 30./4. 1904 von urspr. M. 620 000.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Bis spät. Mitte August.

Gewinn-Verteilung: Nachdem die Aktionäre die Bezahlung des ihnen zukommenden Preises für die Rüben (§ 14) erhalten haben, werden von dem Reingewinn zunächst mind. M. 5000 dem R.-F. solange gutgeschrieben, bis derselbe die Höhe von $\frac{1}{5}$ des Grundkapitals erreicht hat. Rest ist nach Abzug aller Zins- u. Kapitalsabzahlungen, etwaiger Tant. Div. Sollte ein Aktionär pro Hektar 480 Ctr. Rüben nicht vollständig abgeliefert haben, so hat er nur Anspruch auf den Teil der Div., welcher dem wirklich gelieferten Quantum entspricht.

Bilanz am 30. April 1906: Aktiva: Grundstück 38 000, do. -Pflasterung 14 800, Gebäude 434 400, Masch. 412 700, Bahnanlage 110 001, Schnitzeldarre 104 900, Drahtseilbahn 15 800, Hafenanlage 17 300, Brunnen-Anlage 1, elektr. do. 1, Werkzeuge 1, Handl.-Utensil. 1, Laboratoriums- do. 1, Feldbahn 1, Effekten 50 430, Kassa 5718, Bestände 244 470, Debit. 673 605. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 250 000, R.-F. 178 000 (Rüchl. 8000), Disp.-F. 76 000, Kredit. 446 623, rückst. Zs. 4500, Div. 139 973, Tant. an A.-R. 2500, Vortrag 2107. Sa. M. 2 122 131.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 481 562, Rüben 1 940 025, Abschreib. 65 897, Gewinn 175 007. — Kredit: Vortrag 2681, Zucker u. Melasse 2547 159, Schnitzel 96 557, Zs. 16 094. Sa. M. 2 662 492. **Dividenden 1892/93—1905/1906:** 0, 5, 4, 8, 8, 7, 5, 6, 9, 6, 8, 6, 10, 14 %.

Vorstand: Techn. Dir. H. Schlüter, O. Brandenburg. **Prokurist:** E. Wallis.

Aufsichtsrat: Vors. Rittergutsbes. Meinhold; Stellv. Reg.-Assessor Henning.

Aktien-Zuckerfabrik zu Barum, Braunschweig.

Gegründet: 1858. Letzte Statutänd. 5./7. 1899 u. 2./7. 1901. Fabrikation von Granuliert. Produktion 1900/1901—1905/1906: 101 160, 106 000, ?, ?, 86 500, 90 695 Ctr.; Rübenverarbeitung: 756 650, 802 700, 597 630, 691 210, 603 510, 664 200 Ctr.

Kapital: M. 381 750 in 509 Aktien à M. 750. **Anleihe:** M. 80 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Aug.